

Установите соответствие между текстами А–Г и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании есть один лишний заголовок.

1. Immer mehr Interesse für Sachbücher.
2. Bibliothek in digitaler Form.
3. Sind gedruckte Bücher für uns wertvoller?
4. Leseverhalten der Deutschen.
5. Steigende Tendenz im Leseverhalten.
6. Digitale Sachbücher erobern den Markt.
7. Kein Ersatz für gedruckte Bücher.
8. Über Chancen und Risiken der Neuen Medien.

**A.** Laut der Studie „Lesen in Deutschland 2008“ hat die Nutzung von Internet- Lektüre in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. So stieg der Anteil der Befragten, die ganze Texte am Bildschirm lesen, zwischen 2000 und 2008 von 25 auf 41 Prozent an. „Viele fühlen sich beim Lesen am Bildschirm mittlerweile richtig wohl“, sagt Christian Schäfer, Pressesprecher der Stiftung "Lesen". Für die Studie befragte die Stiftung über 2500 Jugendliche und Erwachsene zwischen 1992 und 2008 über ihr Leseverhalten.

**B.** Hörbücher gewinnen zunehmend an Bedeutung. „Sie sind gerade bei Kindern sehr beliebt“, sagt Ute Vogt, Pressesprecherin vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Nach einer Studie des Vereins von 2007 hören rund 60 Prozent aller Kinder schon vor ihrer Einschulung oft Hörbücher. Die Tonträger ersetzen aus Sicht der Sprecherin jedoch nicht das gedruckte Wort. Vielmehr seien sie ein Zusatzmedium neben dem Buch. „Hörbücher werden schließlich oft in ganz anderen Situationen genutzt, etwa beim Autofahren.“

**C.** Immer mehr Bücher stehen komplett online zu Verfügung. So hat die Internet- Suchmaschine Google ihre Online-Bibliothek in den letzten Jahren deutlich vergrößert: 2005 wurde das Verzeichnis online veröffentlicht, heute sind in der „Google-Buchsammlung“ schon sieben Millionen Bücher nachzulesen. „Unser Ziel ist es, sämtliche bislang erschienenen Bücher in den nächsten Jahren zu erfugung zu stellen“, sagt Stefan Keuchel, Pressesprecher von Google Deutschland.

**D.** Obwohl die Digitalisierung zunehmend voranschreitet, bevorzugen viele Menschen Bücher immer noch in Form von physisch greifbaren Objekten, die man sich ins Regal stellen kann. So ist zum Beispiel der Anteil von E-Books am Gesamtumsatz des Buchmarkts immer noch sehr gering. Möglicherweise hängt dieser Effekt damit zusammen, dass wir die Produktionskosten für ein gedrucktes Buch höher einschätzen als für ein E-Book. Oder es liegt schlicht daran, dass wir es gewöhnt sind, für digitale Produkte manchmal ein kleines bisschen weniger zu bezahlen.

**E.** Laut Statistik lesen die Deutschen am liebsten spannende Bücher: Krimis und Thriller, aber auch historische Romane. Doch bei den gedruckten Büchern ändern sich die Vorlieben der Deutschen: Sachbücher werden immer beliebter. Dieser Markt hat sich in den vergangenen Jahren stabilisiert und er wächst. Das bestätigt Herr Oliver Zille, Direktor der Leipziger Buchmesse. Besonders gefragt seien derzeit Sach- und Fachbücher, die sich mit der weltweiten Finanzkrise befassen.

**F.** In diesem Buch möchte ich darlegen, welche Gefahren und Risiken im Umgang mit den Neuen Medien auf Kinder und Jugendliche einwirken, aber auch welche Chancen und Möglichkeiten sie bieten können. Wie viel von den Neuen Medien können Kinder und Jugendliche eigentlich verkraften, um gesund aufzuwachsen? Diese Fragen werden im Buch diskutiert, wobei der Fokus speziell auf den Medien Computer, Internet und Mobiltelefon liegt.

**G.** Die Zahl von Viel-Lesern in Deutschland sinkt seit Jahren leicht, aber 2020 sind es immer noch mehr als 21 Millionen Menschen in Deutschland, die täglich oder mehrmals wöchentlich zum Buch greifen. Ob es um digitale Bücher handelt oder Bücher auf Papier, eine Leseratte ist eine Leseratte. „Leseratte“ ist das deutsche Wort für Menschen, die besonders viel lesen. Rund 30 Millionen Menschen in Deutschland allerdings lesen weniger als einmal im Monat oder gar keine Bücher.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
-------	---	---	---	---	---	---	---

Заголо- вок							
----------------	--	--	--	--	--	--	--